

# Verlängerung SEP(land)/TMG (Übungsflug)

Antrag auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer SEP(land) und/oder TMG Klassenberechtigung mittels Übungsflug gemäß Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 Anhang I (Teil-FCL) FCL.740.A(b)(1)(ii)

Bitte füllen Sie die umrandeten Felder des Formulars aus und senden Sie es unterschrieben mitsamt den Beilagen an pilots@austrocontrol.at, per FAX an +43 51703 1536 oder per Post an:

AUSTRO CONTROL GmbH, Luftfahrtagentur, Schnirchgasse 17, 1030 Wien, Österreich

## 1 Antragsart

Ich beantrage die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der folgenden Klassenberechtigungen, nach Erfüllung der Voraussetzungen (siehe Abschnitt 3) zur Verlängerung und Absolvierung eines Übungsfluges:  SEP(land)  TMG

Hinweis für den Antragsteller: Falls Sie die Voraussetzungen (Flugstunden) zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Klassenberechtigung (siehe Abschnitt 3 dieses Formulars) nicht erfüllen oder die Gültigkeitsdauer der Klassenberechtigung bereits abgelaufen ist, müssen Sie anstelle eines Übungsfluges eine Befähigungsüberprüfung mit einem Flugprüfer absolvieren. Verwenden Sie in jenem Fall Formular FO\_LFA\_ACW\_028.

## 2 Antragsteller

LIZENZNUMMER DES ANTRAGSTELLERS:

Anrede  Titel  Vorname(n)  Nachname(n)

Straße  Stadt  PLZ  Land

Telefon  E-Mail

Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)  Geburtsort / Land  Staatsbürgerschaft

Ort  Datum  Unterschrift des Antragstellers

## 3 Zusendung der Rechnung an / Übernahme der Kosten durch

den Antragsteller per E-Mail  den Antragsteller per Post  die Firma

Firma (Name/Adresse)  Unterschrift

## 4 Voraussetzungen zur Verlängerung der Klassenberechtigung(en) mittels Übungsflug

a) Medizinisches Tauglichkeitszeugnis  1  2/IR  2 gültig bis:

Innerhalb der letzten 12 Monate der Gültigkeitsperiode müssen folgende Bedingungen erfüllt worden sein:

b) Flugstunden auf den Klassen SEP(land) und/oder TMG mind. 12 Stunden:

b.i) davon als verantwortlicher Pilot (PIC) mind. 6 Stunden:

b.ii) Anzahl der Starts/Landungen mind. 12 Starts und Landungen:

## 5 Beilagen (Bitte legen Sie, wenn nicht anders angegeben, Kopien folgender Unterlagen dem Antrag bei)

- Pilotenlizenz
- Flugbuch (relevante Seiten, nur wenn nicht bereits durch Fluglehrer/Flugprüfer geprüft)
- Falls die praktische Prüfung von einem Fluglehrer/Flugprüfer eines anderen Mitgliedstaats durchgeführt wurde: Kopie der Lizenz des Fluglehrers/Flugprüfers

Wurde ein Handeintrag durch einen Fluglehrer/Flugprüfer vorgenommen?  Ja  Nein

# Verlängerung SEP(land)/TMG (Übungsflug)

Antrag auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer SEP(land) und/oder TMG Klassenberechtigung mittels Übungsflug gemäß Verordnung (EU) Nr. 1178/2011 Anhang I (Teil-FCL) FCL.740.A(b)(1)(ii)

## 6 Angaben zum Übungsflug (Dauer mindestens 1 Stunde, gemäß FCL.740.A(b)(1)(ii))

Abflugort	Block-off	Block-on	Ankunftsort	Dauer des Fluges	LFZ-Kennzeichen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Vorname (Fluglehrer)		Nachname (Fluglehrer)		Lizenznummer (Fluglehrer)	
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Ort	Datum	Unterschrift des Fluglehrers			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			

## 7 Bericht über die Durchführung des Übungsfluges

LIZENZNUMMER DES ANTRAGSTELLERS:

ABSCHNITT 1 - VOR DEM FLUG/ABFLUG		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Vorflugkontrolle, einschließlich: Dokumentation, Masse und Schwerpunktfrage, Flugwetterbriefing, Fachgespräch (Theorieinhalte)	
b	Kontrollen vor dem Start außen/innen	
c	Rollen	
d	Überprüfungen vor dem Abflug: Hochfahren des Triebwerks (falls zutreffend)	
e	Startverfahren: Normal, mit Klappeneinstellungen gemäß Flughandbuch, Seitenwind (falls Bedingungen vorhanden)	
f	Steigflug: Vx/Vy, Kurven auf Steuerkurse, Übergang in Horizontalflug	
g	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren	
ABSCHNITT 2 - VERFAHRENSWEISEN IN DER LUFT		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Horizontaler Geradeausflug bei verschiedenen Geschwindigkeiten einschließlich Flug bei kritisch niedriger Fluggeschwindigkeit mit und ohne Flügelklappen (einschließlich Annäherung an Vs)	
b	Steilkurven (360° nach links und rechts mit 45° Schräglage)	
c	Überzogene Flugzustände und deren Beendigung	
d	Verwendung von Funknavigationshilfen (falls zutreffend)	
ABSCHNITT 3 - ANKUNFT UND LANDUNGEN		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Verfahren bei Anflug auf den Flugplatz	
b	Zwei Landungen (verschiedene Konfigurationen, falls zutreffend)	
c	Durchstarten aus Mindesthöhe	
ABSCHNITT 4 - AUSSERGEWÖHNLICHE VERFAHREN UND NOTVERFAHREN		Unterschrift des Fluglehrers nach Abschluss der Übung
a	Simulierte Notlandungen ohne Motorhilfe	
b	Simulierte Notfälle: Störung der Bordanlagen, wie erforderlich (z.B.: Feuer, Rauch, Ausfall elektrischer Anlagen); Beschreiben Sie, was:	